

Modalität als kognitiver Schlüssel

Seite

Introductio	2
Prolog	4
1: Optimalität als Transformator	5
2: Die Modalität – das Gemeinsame im Gleichen	6
3: Apriorale Forschung	7
4: Emananz + Eminanz	8
5: Differenzial- + Integralwissenschaften	9
6: Konterpondanz + Diërchestanz	10
7: Sechs Vitalgradienten, eine Genesis	11
8: Das Hoheitliche: Quelle und Mündung	12
9: Wahrnehmung und Wahrgebung	13
10: Lernen wir das Fragen neu	14
11: Libertation + Obvertation	15
12: Cosanity: Commonsense & Sanity	16
13: Die divine Sicht	17
14: Metaërotema: von Blüte zu Blüte	18
15: Eduktion: Trailblazer & Sidekick of Abduction	19
16: Funktion, Funktionalität und Funktionalisation	20
Resümee	21
Philosophie vs. Pansophik (Übersicht)	22
Epilog – mit Forderungen	23
Kurzglossar	24

Integrale Forschung pandisziplinär!

Seite

Prolog	30
Problemlage	31
Erste Voraussetzung: fokale Verschiebungen	33
Zweite Voraussetzung: produktive Hybris	34
Der ‚Generalschlüssel‘: echte Dichotomien	35
Widerspruch und Gegensatz	37
Faszinierende binale Eigenschaften	38
A – Virtualität und oszillierende Relevanz	38
B – Multimodularität und Pateration	39
C – Multiple Metastrukturen	39
Wichtige Binate – Katalysatoren der Aufklärung	40
1 – Die Dunalität des Dosalen + Diversalen	40
2 – Die Urprinzipien: Aktionalität + Interaktionalität	41
3 – Das diversale Ur-Binat: Yadiales + Yathales	42
4 – Das forma(ta)le Pendant: Dramales + Skenales	43
Modale Anwendungen	44
1. Das Binat, ein wichtiges Erkenntnisinstrument	44
2. Intrasymmetrie + Intersymmetrie	45
3. Konstellare Inversionen	46
4. Metaërotema – fundamentale Voraussetzung	46
5. Die Primärkontur – ein Differenzierungsturbo	47
a) Ja oder Nein? Jein!	47
b) Bekanntes und Unbekanntes	48
c) Taktik + Strategie: immer nötig – doppelbödig!	48
d) Vorbereitung + Durchführung – clever getaktet	48

6. Das Tetrat	49
I – Tetratale Aspekte einer Buchedition	50
II – Tetration ingenieurtechnischer Aufgaben	51
III – Tetra-Binat der Selbstbehauptung	51
IV – Tetration der Sprachfunktionen	51
V – Beurteilung von Führungskräften	52
VI – Grundstruktur der Pansophik	52
Die Pansophik: Turbo und Retreat	53

Digitale Bewusstheit und computationales Verstehen

Bewusstheit: reflektierte Reflexionen ...	56
Modale: ‚orientative Katalysatoren‘	56
Alle Sprachebenen ergänzen sich gegensätzlich	58
Autogenesiale Problemlösungen	59
Binate: Binder und Spalter	60
Konzeptive Aspekte einer algebraischen Bewusstheit	64
Zu Beginn Zyklizität erring!	65
Das Tetrat als deskriptives Basisformat	66
Sechs Mainplanes in tetrataler Harmonie	67
Vier Stufen der Bewusstheit und Bewusstwerdung	70
Modalisation: Zugang und Keycard in einem	72
This noose is looped!	73
Epistemologische Implikationen einer echten KI	76
Im Anhang: Spott-Gedichte – and ‚spot-out-poems‘	